



Frau Bundeskanzlerin

# Ergebnisse aus der Meinungsforschung

Wochenbericht KW 9  
04.03.2016

<i>forsa</i>	<i>Emnid</i>	<i>infratest dimap</i>
--------------	--------------	------------------------

---

Wähleranteile:	Union bei 36 % bzw. 35 %, SPD bei 24 % bzw. 23 %
----------------	--

---

Wirtschaft:	Pessimistische Erwartungen überwiegen
-------------	---------------------------------------

---

Eigene finanzielle Lage:	Die meisten Bundesbürger erwarten keine Veränderungen
--------------------------	---

---

Wichtigstes Thema:	Flüchtlingsströme/Europäische Einwanderungspolitik
--------------------	--

---

## Wähleranteile

Angaben in Prozent

	<b>forsa</b> für RTL/stern	<b>Emnid<sup>1</sup></b> für BamS	<b>infratest dimap<sup>2</sup></b> für ARD
CDU/CSU	35 (-)	35 (-1)	36 (+1)
SPD	24 (-)	24 (-)	23 (-1)
FDP	6 (-)	5 (-)	6 (+1)
DIE LINKE	10 (-)	10 (+1)	9 (-)
B'90/Grüne	10 (-)	10 (-)	10 (-)
AfD	9 (-1)	11 (-)	11 (-1)
Sonstige	6 (+1)	5 (-)	5 (-)
Erhebungszeitraum	22.-26.02.	25.02.-02.03.	26.-27.02.

Die Union liegt bei infratest dimap 13 (+2), bei forsa 11 (-) und bei Emnid 11 (-1) Prozentpunkte vor der SPD.

## Kanzlerpräferenz

Angaben in Prozent

	<b>forsa</b> für RTL/stern
Merkel	48 (-)
Gabriel	14 (-)
Erhebungszeitraum	22.-26.02.

Angela Merkel liegt bei der Kanzlerpräferenz 34 (-) Prozentpunkte vor Sigmar Gabriel.

87 % (-1) der CDU-Anhänger präferieren Merkel und 2 % (-2) Gabriel. Von den CSU-Anhängern würden sich 49 % (-2) für Merkel und 9 % (+1) für Gabriel entscheiden.

40 % (+2) der SPD-Anhänger präferieren Gabriel und 37 % (-3) Merkel.

<sup>1</sup> Sperrfrist bis zur Veröffentlichung in der Bild am Sonntag (06.03.2016)

<sup>2</sup> im Vergleich zum letzten ARD-DeutschlandTREND / KW 5

## Problemlösungskompetenz

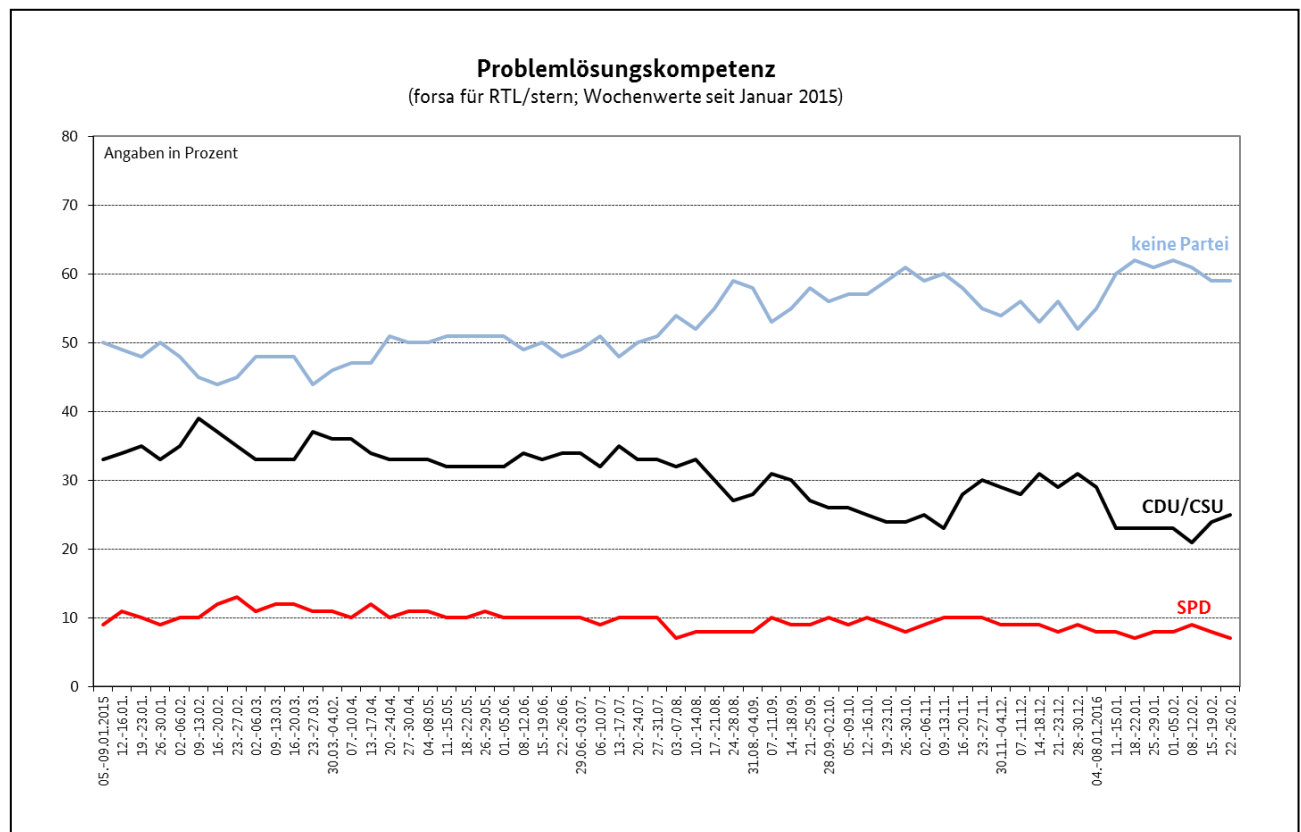
Angaben in Prozent

	forsa für RTL/stern	
CDU/CSU	25 (+1)	
SPD	7 (-1)	
sonstige Parteien	9 (-)	
keine Partei	59 (-)	
Erhebungszeitraum	22.-26.02.	

Bei der politischen Kompetenz, die gegenwärtigen Probleme in Deutschland zu lösen, liegt die Union 18 (+2) Prozentpunkte vor der SPD.

59 % (-) trauen die Lösung der Probleme keiner Partei zu.

62 % (+1) der Unionsanhänger meinen, dass die eigene Partei mit den Problemen in Deutschland am besten fertig wird, bei den SPD-Anhängern sagen dies 34 % (+1) von ihrer Partei.



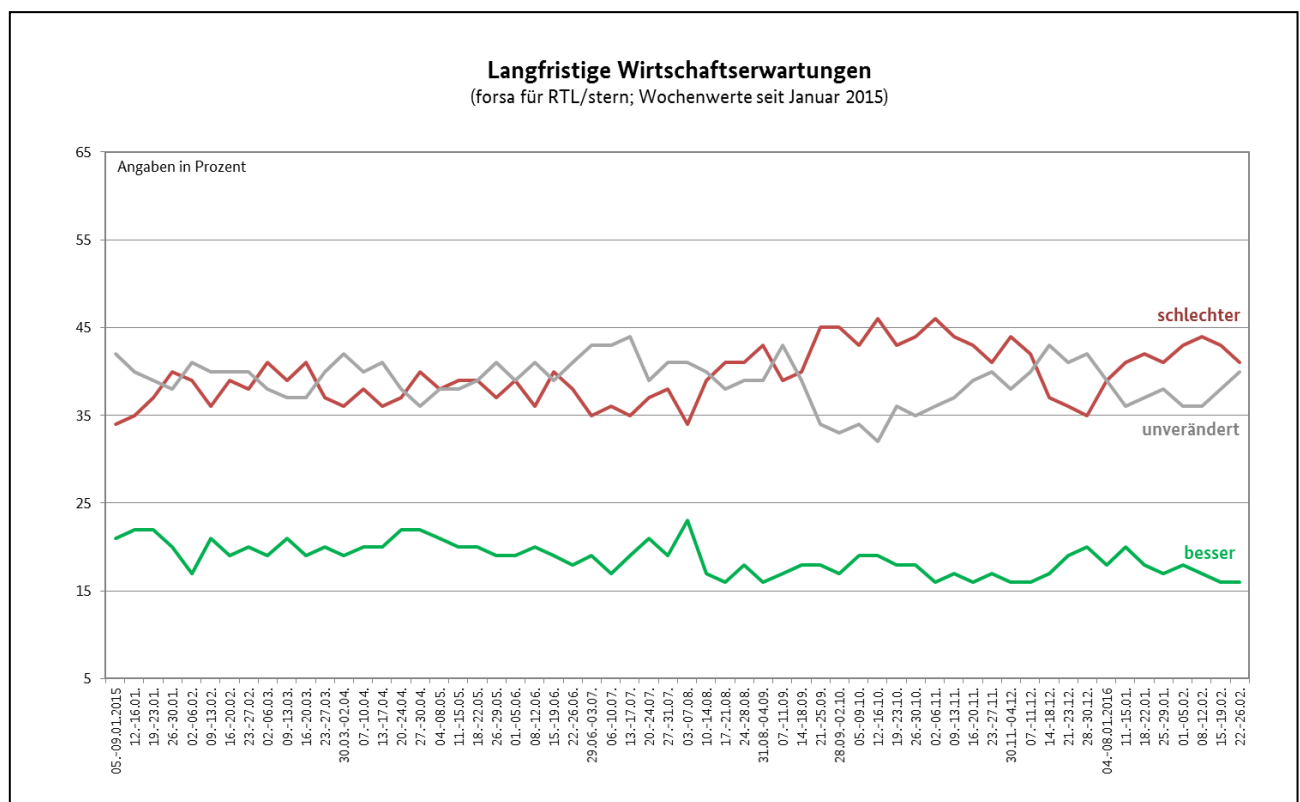
## Langfristige Erwartungen für die Wirtschaft

Angaben in Prozent

	forsa für RTL/stern	
besser	16	(-)
schlechter	41	(-2)
unverändert	40	(+2)
Erhebungszeitraum	22.-26.02.	

Die langfristigen Wirtschaftserwartungen haben sich im Vergleich zur Vorwoche leicht verbessert.

Der Anteil der Bevölkerung, der mit einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland in den kommenden Jahren rechnet, liegt um 25 (-2) Prozentpunkte höher als der Anteil, der von einer Verbesserung ausgeht.



## Bewertung der eigenen gegenwärtigen finanziellen Lage

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 6

	forsa für BPA	
besser als vor einem Jahr	16	(-1)
schlechter als vor einem Jahr	16	(+2)
genauso wie vor einem Jahr	67	(-1)
Erhebungszeitraum	22.-26.02.	

Unter 45-Jährige nehmen deutlich häufiger eine Verbesserung ihrer gegenwärtigen finanziellen Lage wahr als über 45-Jährige (24 % zu 10 %), Gutverdiener häufiger als Geringverdiener (22 % zu 9 %) und Personen mit hoher formaler Bildung eher als Personen mit einfacher formaler Bildung (21 % zu 10 %).

## Bewertung der eigenen zukünftigen finanziellen Lage

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 6

	forsa für BPA	
in einem Jahr besser	20	(-1)
in einem Jahr schlechter	16	(+3)
ungefähr so wie jetzt	62	(-1)
Erhebungszeitraum	22.-26.02.	

Unter 45-Jährige erwarten deutlich häufiger eine Verbesserung ihrer finanziellen Lage als über 45-Jährige (33 % zu 11 %).

Ostdeutsche und Personen mit einfacher formaler Bildung (jew. 22 %) gehen überdurchschnittlich oft von einer Verschlechterung aus.

## Günstiger Zeitpunkt für größere Anschaffungen

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 6

	<b>forsa</b> für BPA	
zurzeit günstig	54	(+3)
zurzeit eher ungünstig	38	(-3)
Erhebungszeitraum	22.-26.02.	

Gutverdiener sind häufiger als Geringverdiener (68 % zu 35 %) der Meinung, dass zurzeit ein günstiger Zeitpunkt für größere Anschaffungen wäre, Personen mit hoher formaler Bildung häufiger als Personen mit einfacher formaler Bildung (61 % zu 38 %) und Männer eher als Frauen (60 % zu 49 %).

## Einschätzung: Wie sehen die meisten Bürger ihre eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse?

Angaben in Prozent, im Vergleich zur KW 6

	<b>forsa</b> für BPA	
eher optimistisch	44	(-2)
eher pessimistisch	35	(+1)
Erhebungszeitraum	22.-26.02.	

Insbesondere Gutverdiener (53 %) und 30- bis 44-Jährige (51 %) glauben, dass die meisten Menschen, die sie kennen, ihre eigenen wirtschaftlichen Verhältnisse eher optimistisch einschätzen.

## Wichtigste Themen

Angaben in Prozent

	infratest dimap für BPA
Flüchtlingsströme/Europäische Einwanderungspolitik	74 (+8)
Ausländer in Deutschland, Zuwanderungs-, Asylpolitik	9 (-2)
Präsidentschaftswahl in den USA/Vorwahlen	7 (+6)
Erhebungszeitraum	01.-02.03.

Die Bundesbürger beschäftigen sich auch in dieser Woche am meisten mit den Flüchtlingsströmen bzw. der europäischen Einwanderungspolitik.

Überdurchschnittlich häufig sehen Anhänger der Union (85 %) und der SPD (82 %) dieses Thema als das wichtigste der Woche. Über 60-Jährige nennen das Thema häufiger als unter 30-Jährige (82 % zu 66 %) und Gutverdiener häufiger als Geringverdiener (80 % zu 65 %). Ostdeutsche (62 %) sowie Anhänger der Grünen (68 %) beschäftigen sich unterdurchschnittlich oft damit.

